

Archivische Erschließung im Umbruch

Vorträge des
80. Südwestdeutschen Archivtags
am 17. und 18. Juni 2021

Herausgegeben von
Franz-Josef Ziwes und Peter Müller

Verlag W. Kohlhammer Stuttgart 2022

Titelbild:

Akten aus dem Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg. Aufnahme: Reformdesign.



Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2022 by Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Satz und Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG, Stuttgart

Kommissionsverlag: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Printed in Germany

ISBN 978-3-17-042252-0

Inhalt

- | | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 | Vorwort | 39 | Historische Provenienzen als Themenportale. Überlegungen zur virtuellen Rekonstruktion zerstreuter Überlieferungen am Beispiel der reichsstädtischen Archive in Südwestdeutschland
David Schnur |
| 6 | Einführung
Franz-Josef Ziwes | 57 | Werkzeuge zur Texterkennung – Ein Blick in die digitale Werkstatt des FDMLab am Landesarchiv Baden-Württemberg
Elisabeth Klindworth und Benjamin Rosemann |
| 10 | Erschließung im Umbruch aus der Perspektive der wissenschaftlichen Nutzung
Johannes Dillinger | 67 | Fotoerschließung mit Künstlicher Intelligenz. Ein Projektbericht aus dem Stadtarchiv Heilbronn
Miriam Eberlein |
| 16 | Ein Großprojekt schultern – die Erschließung der Bezirks- und Landratsamtsbestände im Staatsarchiv Freiburg
Christof Strauß | 75 | Die Autorinnen und Autoren |
| 24 | Der Abbau des Zwischenarchivs im Staatsarchiv Zürich – ein Werkstattbericht
Bettina Tögel und Pascal Pauli | | |
| 31 | Mehr Erschließung trotz Rückständen, Zeitmangel und Aufgabenvielfalt? Strategische Überlegungen und praktische Lösungsversuche in einem mittelgroßen Kommunalarchiv
Klara Deecke | | |

Vorwort

Die Erschließungstätigkeit in Archiven hat sich in den letzten Jahrzehnten aufgrund des digitalen Fortschritts so massiv verändert wie nie in der Geschichte des Archivwesens zuvor. Dabei ist und bleibt sie eine der Kernaufgaben von Archiven. Moderne IT-gestützte Erschließungsverfahren, die zunehmend Methoden der Künstlichen Intelligenz nutzen, haben die klassische analoge Findbucherstellung oder das Anlegen von Karteien längst abgelöst und bergen ein großes Rationalisierungspotential, das bislang erst in Ansätzen ausgeschöpft ist. Gleichzeitig gewinnt die Erweiterung der klassischen Titelaufnahme um eine Erschließung mit Normdaten, insbesondere für Personen, Geografie, aber auch sachthematika Cluster, immer mehr an Bedeutung. Damit wird die archivische Erschließung anschlussfähig an andere Sparten, vor allem Bibliotheken und Museen, und ermöglicht die für eine Online-Recherche sinnvolle semantische und interdisziplinäre Vernetzung von Erschließungsinformationen aus verschiedenen Institutionen.

Die Vielschichtigkeit des Themas *Archivische Erschließung im Umbruch*, dem sich der

80. Südwestdeutsche Archivtag widmete, hat wohl erheblich dazu beigetragen, dass die Veranstaltung am 17. und 18. Juni 2021 neue Teilnehmerrekorde aufstellte. Ein anderer Grund für diesen Erfolg war sicherlich die Entscheidung der Organisatoren, den Archivtag – nach der pandemiebedingten Pause im Jahr 2020 – digital stattfinden zu lassen. Natürlich wäre es schön gewesen, das 80. Jubiläum als Präsenzveranstaltung durchzuführen, aber die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigten, dass die Strategie, frühzeitig als Alternative eine Online-Veranstaltung zu erwägen, auch einige Vorteile hatte. So konnte der Teilnehmerkreis gegenüber den Vorjahren deutlich erweitert werden: Noch nie waren so viele Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen Deutschlands und aus dem benachbarten Ausland dabei. Außerdem konnten dieses Mal erfreulicherweise auch viele kleinere Archive, teilweise mit dem ganzen Kollegium, der Veranstaltung folgen. Für diese Gruppen wäre eine Beteiligung an einer Präsenzveranstaltung aufgrund der finanziellen und zeitlichen Aufwände wohl weniger in Frage gekommen.

Umso besser, dass sich das digitale Format hier als niederschwellig erweist, denn gerade das Thema *Archivische Erschließung im Umbruch* umfasst viele Fragestellungen, die Archive unterschiedlicher Größenordnung und Ausrichtung gleichermaßen vor Herausforderungen stellen. Etwa die Umstellung auf eine elektronische Aktenführung und die Auflösung papiergebundener Registraturen, die mit einer großen Menge an Abgaben analogen Archivguts einhergehen und die vielerorts vorhandenen Erschließungsrückstände weiter zu vergrößern drohen. Es freut mich, dass der Südwestdeutsche Archivtag und die in diesem Band publizierten Tagungsbeiträge auch im Hinblick auf solche grundsätzlichen archivischen Fragestellungen neue Anstöße geben und zum spartenübergreifenden Austausch beitragen.

Mein herzlicher Dank gilt Dr. Franz-Josef Ziwes, Leiter des Staatsarchivs Sigmaringen, der – selbst einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Erschließung – als Tagungspräsident für all diese Fragen fachlich versierte Kolleginnen und Kollegen als Referentinnen und Referenten gewinnen konnte, sowie

Dr. Peter Müller, Leiter des Staatsarchivs Ludwigsburg, der als Geschäftsführender Präsident seit vielen Jahren für die Organisation des Südwestdeutschen Archivtags verantwortlich ist. Herzlich danken möchte ich auch allen anderen Beteiligten, die Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatten. Auch dieses Mal hat wieder eine Reihe von Firmen die Durchführung des Südwestdeutschen Archivtags mit ihrem finanziellen Beitrag unterstützt. Und nicht zuletzt gilt mein Dank allen Referentinnen und Referenten, die mit ihren Workshops und Vorträgen zum inhaltsreichen Programm beigetragen und ihre Beiträge zur Veröffentlichung bereitgestellt haben, sowie Lydia Christine Michel für die Betreuung der Drucklegung dieser Publikation innerhalb des Veröffentlichungsprogramms des Landesarchivs.

Stuttgart, im Februar 2022
Prof. Dr. Gerald Maier
Präsident des Landesarchivs
Baden-Württemberg